

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XX.

Dorothea II. von Gutenstein.

In dem erwähnten Jahre 1416, des negsten Phincztag vor Allerheiligen Tag, verkauften Wernhart der Purrhendel zu Grinzing und Anna seine Hausfrau, ihren Weingarten gelegen in der Sanntleiten $\frac{1}{4}$ Zeuch, dient hinz St. Clara zu Wien $\frac{3}{4}$ Wein zu Bergrecht, und drey Ort (sic) ze Voitrecht, und diese Realität verkauften sie, mit der Bergfrauen Hand, der ehrwürdigen geistl. Frauen „Swester Dorothea von Gutenstein zu der Zeit Abtissinn des Gotschaws das sand Chlaren ze Wienn, dem erbern Mann Chunraten dem Stettner daselbs zu Grinzing, um 10 Pfund und 60 Pfennige W. M. — Mit den anhangenden Insegeln der inn- genannten Abtissinn, und Niklasens Wennreichs ze Mustorf.“

Mit der obersten Grundfrau Hand und Siegel der Abtissinn, Dorothea von Gutenstein, gab Jörgen Peckchen zu Brunn (am Gebirge) diezeit Amtman der geistl. Frawn das sand Chlaren ze Wienn, seinen Gerichts-Brief ddo. Montags nach sand Dorothea im Jahre 1417, wegen einen Weingarten daselbst zu Brunn gelegen. —

Ebengedachter Jörgen Peckchen von Brunn, der geistlichen Frauen von St. Clara, Amtmann zu Brunn, fertigte gleichfalls wegen einem Haus und einer Hofstatt daselbst in dem Jahre 1418 ddo. Wien am Sonntag vor St. Ulrichs Tag, einen ähnlichen Gerichtsbrief, mit Bewilligung seiner Abtissinn, der genannten Dorothea von Gutenstein. —

In diesem Instrumente wird auch Pilgram von Puchhaim Landmarschalch angeführet.

Ferner sagt uns auch, von dem nächstlichen Jahre (1418) ddo. Wien am Samstag nach sand Mertentag, ein Kaufbrief des Niklasen Prunner zu Grinzing, das er seinen Weingarten, ein halbes Toch gelegen am Hungerperg, dem Stephan dem Heberler zu Grinzing, unter der Bestätigung der Bergfrau, der „geistl. Frawn Swester Dorothea von Gutenstein, der Abtissinn zc. verkauft habe. —